

**SWO Jahreskurs Biodiversität Selektives Jäten und Mähen in Feucht-, Trocken-,
Brachwiesen und Krautsäumen.**



Einleitung: Wiesen und Brachen gehören zu den landwirtschaftlich produktivsten und ehemals artenreichsten Ökosystemen Mitteleuropas. Heute sind diese im intensiv genutzten Mittelland nur noch fragmentartig erhalten und benötigen eine differenzierte Bewirtschaftung. Der Kurs beleuchtet die Nutzung aus historischer, pflanzensoziologischer, ökologischer und ökonomischer Sicht. Sie lassen sich nicht allein als Ökoflächen erhalten und fördern. Wiesen und Brachen müssen auch wieder Bestandteil einer nutzungsorientierten und standortgerechten Landwirtschaft werden.

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Fachleute aus der grünen Branche und interessierte Arealbesitzer, die in ihrem Umfeld einen fundierten Beitrag zur Biodiversitätsförderung sowie zur Vernetzung von Lebensräumen leisten werden:

- InteressensvertreterInnen aus Naturschutz-, Landschaftsentwicklungs- und Vernetzungskommissionen, NGOs sowie Bildungsverantwortliche
- Werkhofpersonal, Hauswarte von öffentlichen und privaten Grünanlagen
- Entscheidungstragende auf kommunaler und kantonaler Ebene
- UnternehmerInnen aus Landwirtschaft, Gartenbau, Forst und Naturschutz
- Mitarbeitende von Landschaftsplanungs-, Ingenieur- und Architekturbüros
- Personen aus der Bevölkerung mit eigenen, grossen Grünanlagen

Jahreskurs Lebensraumplanung, -gestaltung und -unterhalt

Siedlung • Industrie • Gewässer • Wald • Landschaft

- Inhalt:** Die Teilnehmenden erhalten praktisch und theoretisch fundiertes Wissen über standortangepasste, differenzierte Wieslandnutzung und -pflege. Grundlagen für eine standortgemässe und ressourcenschonende Nutzung und Entwicklungspflege der Lebensräume werden praxisnah und anhand zahlreicher Beispiele vor Ort aufgezeigt.
- Ziele:** Die Teilnehmenden kennen die möglichen Regulierungs- und Mahdtechniken der zu fördernden Floraelemente und -bestände in landwirtschaftlich und naturschützerisch geprägten Wiesen, Brachearealen und Krautsäume. Die Teilnehmenden können beurteilen, welche Massnahmen erforderlich sind, um Vegetationsflächen mit entwicklungspflegerischen Massnahmen ökologisch erfolgreich aufzuwerten und einen nachhaltigen ökologischen Nutzen zu gewährleisten. Diverse Aufwertungsmassnahmen werden vor Ort gemeinsam diskutiert und evaluiert.
- Vorkenntnisse:** Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.
- Abschluss:** Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung. Für Teilnehmende, die mindestens 6 Kursthemen absolvieren, besteht die Möglichkeit eine durch SWO Experten begleitete Projekt- / Referenzarbeit zu erstellen. Bei bestandener Projektarbeit wird das Zertifikat zur/zum Biodiversitätspraktiker*in vergeben und in den Bildungspass eingetragen.
- Kursleitung:** Marc Pfeuti, Gärtner EFZ, 10 Jahre Naturschutzpraxis
Andras Wolf, Umweltnaturwissenschaftler, 15 Jahre Naturschutzpraxis
- Kursort:** Treffpunkt am Morgen: Schwerzenbach Bahnhof, vor dem Kiosk
Abschluss am Abend: Schwerzenbach Bahnhof
- Dauer:** 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- Ausrüstung:** Die Teilnehmenden bringen Zwischenverpflegung, der Witterung angepasste robuste Kleidung, festes Schuhwerk oder Stiefel und Arbeitshandschuhe, mit. Mittagessen ist im Restaurant Frohsinn im Gfenn (Dübendorf) oder bei schönem Wetter auf dem Feld möglich. Ein Exkursions-Fahrrad wird von uns zur Verfügung gestellt.
- Kosten:** CHF 330.- (inkl. Kursunterlagen).
- Anmeldung:** Die aktuellen Daten sind unter www.stiftungsw.ch/dienstleistungen/events aufgeführt. Anmeldungen werden online bis spätestens zwei Wochen vor dem Kursdatum entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf 16 Personen beschränkt. Bei zu wenigen Anmeldungen ist ein Ausfall des Kurstages vorbehalten.
- Abmeldung:**  Bei Abmeldung bis 10 Tage vor Kursbeginn wird der Beitrag abzüglich einer Umtriebs-Gebühr von CHF 50.- zurückerstattet. Nachher wird der ganze Betrag geschuldet, ausser Sie stellen eine Ersatzperson.
- Versicherung:** Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.